

Von: Notheis, Dirk [Dirk.Notheis@meranoenergy.com]
Gesendet: Montag, 22. November 2010 19:18
An:
Betreff: Skript u diverses

Skript fuer PK:

"Meine Damen und Herren,

das Land BW hat den Anteil der E an der X AG zum Preis von Y€ je Aktie uebernommen. Das entspricht einem Kaufpreis fuer das Paket in Hoehe von Z€. Der Vorstandsvorsitzender der E und ich haben gestern abend ein entsprechendes Dokument unterzeichnet.

Das Land wird damit neuer Kernaktionaeer der X AG. Die X AG ist fuer den Industriestandort BW von zentraler Bedeutung. Die wachstumsorientierte Weiterentwicklung der X AG, bei gleichzeitigem Fokus auf die Interessen der Industrie und Arbeitnehmer Baden-Wuerttembergs, lassen sich in der neuen Eigentuemerstruktur besser meistern als in der bisherigen.

Zudem kann es nicht Ziel einer vorausschauenden und verantwortungsvollen Industriepolitik fuer den Standort Baden-Wuerttembergs sein, dieses Herzstueck der Infrastruktur unseres Landes potentiell in Zukunft in fremde Haende uebergehen zu lassen. Aus diesen Gruenden haben wir gehandelt und zwar proaktiv.

Ziel der Landesregierung ist es, nicht dauerhaft Kernaktionaeer der X AG zu bleiben, sondern den Anteil oder Teile davon mittelfristig an die Boerse zu bringen. Damit sollen sowohl die Liquiditaet der Aktie als auch der Kapitalmarktzugang des Unternehmens gestaerkt werden.

Ebenso werde ich in kuerze Gespraechе mit den baden-wuerttembergischen Kommunen und Stadtwerken, vertreten durch den VKU, aufnehmen, um das Potential fuer weitere moegliche Partnerschaften zu sondieren.

Das Land wird den Erwerb mittels einer "Baden-Wuerttember-Anleihe" finanzieren. Der Erwerb rechnet sich aus der Sicht des Landes auch finanziell. Unterstellt man eine wie in den letzten Jahren gewohnte, konstante Dividendenausschuetzung der X AG, ergibt sich daraus eine Dividenden-Rendite von ca. 3%. Die jaehrlichen Zinskosten der Baden-Wuerttemberg Anleihe werden sich bei ca. 2% bewegen. Aus dem Investment des Landes laesst sich folglich jedes Jahr ein Nettogewinn von mehr als 40 Millionen Euro errechnen. Sie werden mir recht geben, den Deal haette auch die "schwaebische Hausfrau" gemacht, wenn Sie es denn koennte.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Wertpapieruebernahmegesetzes (WpUeG) sind wir verpflichtet, allen freien Aktionaeeren der X AG ein Uebernahmeangebot fuer ihre Aktien zu dem Preis zu machen, den wir auch der E bezahlen, das heisst Y€.

Wir haben in diesem Zusammenhang Gespraechе mit dem zweiten Kernaktionaeer, der O, gefuehrt und ich habe die Zusage von der Spitze der O, dass die O weiterhin Kernaktionaeer der X AG bleiben will und im Rahmen des Pflichtangebots keine Aktien an das Land verkaufen wird. Wir freuen uns darauf, kuenftig gemeinsam mit unserem Partner O an einer erfolgreichen und an den Interessen Baden-Wuerttembergs ausgerichteten Zukunft des Unternehmens zu arbeiten.

Meine Damen, meine Herren, ich danke Ihnen."

Mit wem muss gesprochen werden und wann?

1. OEW

Wenige Tage vorher. Du brauchst deren Zustimmung und solltest Die drei Landraete, ohne den Aufsichtsratsvorsitzenden der X AG, zu einem vertraulichen Gespraech ohne zunaechst Angabe von Gruenden ins StaMi einladen. Gegebenenfalls wuerde ich sie spaeter auch zur PK einladen

2. Erwin Teufel

Kurz vor Bekanntgabe. Ihn werden die Journalisten anrufen und sie werden den Deal als Lösung des Ziehsohns vom Altmeister interpretieren und als Schlag gegen den Initiator des ursprünglichen Deals. Argument fuer Dich ist, dass wir es heute mit anderen Zeiten und Rahmenbedingungen nach der Wirtschafts- und Finanzkrise zu tun haben. Der ursprüngliche Verkauf war zu seiner Zeit eine probate Strategie und richtig. Heute ist er richtig zurueck zu kaufen. Erwin sollte das auch so unterstuetzen und kommunizieren, wenn angesprochen

3. Gerhard Goll

Kurz vor Bekanntgabe. Auch wenn Du Dich ueber ihn geaergert hast, musst Du ihn anrufen. Die Presse wird ihn in jedem Fall anrufen. Du brauchst Goll, nicht Groll! Er sollte zumindest in der Argumentation wie oben bei Erwin mit der Presse kommunizieren. Er wird auch Erwin anrufen sobald er das hoert, davon kannst Du ausgehen

4. FDP

Die muessen an Bord sein, ohne wenn und aber. So ein Deal ist nicht ganz einfach fuer Ordoliberaler, aber mit der Zusage, das Paket mittelfristig wieder an die Boerse zu platzieren, solltest Du sie ueberzeugen koennen. Pfisterer wuerde ich mit zur PK nehmen und ihm ggf. einen Aufsichtsratsposten bei der X AG in Aussicht stellen. Das nimmt er bestimmt gerne an:-), zumal er aus der Politik ausscheidet

5. Wissenschaft

Kurz vor Bekanntgabe. Du solltest idealerweise einen renommierten Volkswirt aus BW haben, der das ganze gut findet und den die Presse zitieren kann. Er sollte das als "moderne Industriepolitik" qualifizieren und Dir damit Rueckendeckung von wirtschaftswissenschaftlicher Seite verschaffen. Denke hier evtl. an Professor Franz in Mannheim. Es sollte jemand sein, der Dir einen Gefallen schuldet bzw. den Du gut kennst und dem Du vertrauen kannst

6. Vorstandsvorsitzender der X AG

Ganz kurz vor Bekanntgabe oder auch erst danach, ganz wie Du es willst. In jedem Fall solltest Du ihn ein paar Tage davor ohne Angabe von konkreten Gruenden anrufen (Offizielles Thema koennte sein: MP sucht Gespraech mit allen Mitarbeitern zur Zukunft des Energiestandorts BW) und um eine Mitarbeiterversammlung in Karlsruhe bitten, die fuer den Nachmittag nach der PK (von der er nichts weiss) terminiert ist und zu der Du gleich nach der PK fahren wirst. Zu der Mitarbeiterversammlung wuerde ich freundliche Journalisten mitnehmen

7. Angela M

Kurz davor. Sie ueber Deal und Intention informieren und um positive Begleitung bitten. Insbesondere was den Termin bei Nicolas S anbeht

Wie sieht das Timing/Ablauf am D-Day aus?

Vorabend:

- Unterzeichnung per Fax des "Letters of Intent" bzw Vorvertrages
- Anruf bei AM

8 Uhr: Anrufe bei Erwin, Goll, Willis, evtl. Wissenschaftler

10 Uhr: PK im StMi

11 Uhr: Anrufe bei OB Karlsruhe, OB Stuttgart

13 Uhr: Gespraech mit Betriebsrat, Mitarbeitern, Vorstand und Aufsichtsrat X AG in Karlsruhe

18 Uhr: Flug nach Paris

21 Uhr: Dinner und Signing in Paris

D-Day+1: Staatsbesuch und Photo im Elysee

Welche Berater werden zur Umsetzung benoetigt?

- Anwaltskanzlei

Sollte verschwiegen sein und aus dem Laendle kommen. Mein Vorschlag waere GleisLutz, Herr Dr. Schockenhoff. Vorteil: verschwiegen und gut, Nachteil: Bruder von Schocki und ggf. durch Presse kritisierbar. Wuerde ihn trotzdem nehmen. Du solltest ihn auch zu dem Geheim-Treffen mit den Landraeten der O hinzunehmen. Die Landraete muessen eine von ihm entworfene Absichtserklaerung (MoU, Memorandum of Understanding) unterzeichnen, dass sie nicht an Dich verkaufen, sondern bei Ihren Aktien bleiben, bevor Du an die Presse gehst.

. Der Anwalt muss ebenfalls mit der Verkauferseite den Vorvertrag und den Kaufvertrag vor der PK verhandeln und zur Unterschrift gebracht haben

- Medienberater

Du brauchst fuer die Wirtschaftspresse bundesweit einen top-Medienspinn-Doctor. Wuerde hierzu Hering&Schuppener aus Frankfurt, Herrn Alexander Geiser, nehmen. Ist mit Abstand der Beste fuer M&A Situationen. Er wird den richtigen Spinn bei FAZ, Handelsblatt, FTD etc erzeugen und Dich aufs Titelblatt bringen

- Investmentbank

Du brauchst eine Bank, die Dir den Deal technisch professionell abwickelt. Es muss u.a. eine sogenannte "Fairness Opinion" erstellt werden, das heisst ein Dokument, fuer das die Investmentbank haftet und das belegt, dass der Kaufpreis aus Deiner Sicht gut bzw fair ist. Es muss das Pflichtangebot an alle freien Aktionaere (incl. Filing Prozess mit der BaFin) gemacht werden (erheblicher technischer Aufwand). Es muss die Finanzierung strukturiert und die Anleihe platziert werden. Es muessen weitere begleitende Beratungsleistungen erbracht werden, damit der Deal sicher ueber die Buehne geht.

Du musst alle drei Berater, zumindest den Anwalt und die Investmentbank, unverzueglich mandatieren, damit die Ihre Arbeit formell aufnehmen koennen.

Auf welche Fragen bei der PK musst Du Dich vorbereiten?

1. Fallen Sie mit der Transaktion nicht Ihrem Ziehvater E.T. in den Ruecken?

Antwort (Entwurf): Der seinerzeitige Verkauf war im Licht des damaligen Umfeldes eine richtige Entscheidung und ich habe dieser damals auch zugestimmt. Die X AG hat insgesamt von der Partnerschaft mit der E ueber Jahre profitiert. Die Welt hat sich jedoch seit 2008 veraendert. Standortsicherung ist zum Kern einer modernen Industriepolitik geworden und der Staat muss sich staerker als bisher - zumindest voruebergehend - engagieren, um die Interessen der heimischen Industrie zu schuetzen. Deswegen ist der heutige Rueckkauf kein unmittelbarer Widerspruch zu der Ursprungstransaktion aus dem Jahr 2000.

2. Rueckverstaatlichung ist doch Sozialismus? Wie unterscheiden Sie sich eigentlich noch von Sigmar Gabriel?

Ich bin erhebliche Kilo leichter:-)! Scherz beiseite: Dies ist keine Verstaatlichung, sondern wir engagieren uns auf Zeit und werden den Anteil spaeter wieder an die Boerse bringen. Das habe ich versprochen und so wird es gemacht. Wenn es die Situation erfordert, ist beherrschtes und pragmatisches Entscheiden verlangt. Dieses Prinzip lebe ich mit der Transaktion. Im uebrigen hat Ole von Beust das seinerzeit auch bei Beiersdorf (Nivea) gemacht und 10% am Unternehmen erworben, um eine Uebernahme durch den Pampers-Produzenten Procter&Gamble zu verhindern. Mit grossem Erfolg, denn er hat die Aktien 3 Jahre spaeter mit Gewinn wieder an der Boerse verkauft und den Standort gesichert. Das ist moderne Industriepolitik!

3. Was koennen Sie besser als ein industrieller Partner wie die E?

Wir sind ausschliesslich den Interessen der Buergerinnen und Buerger Baden-Wuerttembergs verpflichtet. Darauf habe ich einen Eid geschworen. Das bringt andere Entscheidungen mit sich, die uns mehr zum Nutzen gereichen. Es geht also nicht um besser, sondern um anders. Ein Mix aus Baden-Wuerttemberg und Shareholder Value ist besser als der aus Frankreich und Shareholder Value!

Seien Sie im uebrigen versichert, dass unsere kuenftigen Interessen in den Gramian kompetent vertreten werden

4. Aendert sich etwas bei Personen im Vorstand und Aufsichtsrat dadurch?

Wir werden selbstverstaendlich die Vertreter der E im Aufsichtsrat durch solche des Landes ersetzen. Das Thema Vorstand ist jetzt nicht Gegenstand der Debatte und wird in

jedem Fall in Uebereinstimmung mit unserem Partner O entschieden werden

5. Welche Berater haben Sie benutzt und welche Gebuehren werden im Rahmen der Transaktion faellig?

Wuerde ich nicht beantworten.

Auf die Gebuehrenfrage darfst Du aus Vertraulichkeitsgruenden ohnehin nicht eingehen (wird im uebrigen in allen Mandatsvertraegen von Anwaelten und Banken ausgeschlossen). Wenn gar nicht anders moeglich wuerde ich antworten:

Wir werden von der hervorragenden Stuttgarter Anwaltskanzlei GleisLutz bei den Verhandlungen unterstuetzt.

Lass uns zu all den Punkten sobald als moeglich live sprechen. Habe diese gerade auf meinem Flug nach NY auf dem BlackBerry niedergeschrieben. Bitte Rechtschreib- oder Tippfehler daher nachsehen.

G, Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

Von: Notheis, Dirk [Dirk.Notheis@...]
Gesendet: Freitag, 26. November 2010 09:04
An: Sm@...
Betreff: Telco

Ich leite ein und lege die Agenda fest:

1. Final agreement on price
2. Agreement on process/deadline

Du solltest nach Aufforderung durch mich dann zu 1. Folgendes ausfuehren:

"Despite our recent discussion about the current shareprice being the price for our transaction I have now understood that the book value in your consolidated accounts is the only price you are able to transact. Reason is that you have to avoid a book loss under all circumstances. I understand the bookvalue in your consolidated accounts is 39,9. Can u confirm that?"

Er wird/muss dann erklarend antworten.

Dann sagst Du:

"Ok, I would like this to get done in the spirit of utmost friendship and partnership and therefore I accept 39,9 per share as the transaction price. Can you confirm that we have a deal at 39,9?"

Er muss dann antworten, etwa "yes, subject to sign off of my shareholders"

Zum Prozess werde ich dann ausfuehren, dass der 6. Dezember (Was fuer ein Nikolaus-Geschenk!!!) die Deadline ist bis dahin ein unterschriebenes "Letter of Intent" vorliegen muss. Dein Anwalt wird sich diesbezuglich unverzueglich mit seinem in Verbindung setzen.

Du musst dann sagen, dass Du zeitnah Gespraechе mit O fuehren wirst und dass der Deal unter der aufloesenden Bedingung steht, dass die O weiterhin bei Ihrem Anteil bleibt.

Er wird das verstehen..

Hoffe, dass er den engen Zeitplan darstellen kann. Du solltest ihn dann separat anrufen und darum bitten, dass er das Meeting mit Sarko organisiert. Oder Du fragst Mutti, ob Sie Dir das arrangieren kann. Waere dann Mittwoch, 8.12.

Bis spaeter, lg Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

Von: Notheis, Dirk (FM) [Dirk.Notheis@...]
Gesendet: Sonntag, 28. November 2010 18:10
An: Progljo, Rene
Betreff: Re:

Sure my friend, you can call me tonight.

As agreed we are retained by the buyer incl. financing. Nothing against CS at all, but why do they need an advisor? Your brother has already agreed the deal at 40€, which is more than rich as we know. Cleary is in touch with GleisLutz and us. It's logistics only for now and a very short SPA. Fear a bank will only complicate things. Only reason I can think of is a fairness opinion, which they could provide? What's your take?

Thx a best,
Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

----- Original Message -----

From: Progljo, Rene
To: Notheis, Dirk (FM)
Sent: Sun Nov 28 16:50:58 2010
Subject: Re:

Just had a call from T.Piquemal (CFO of E).
Proposed to mandate us.
I answered we would probably advise the buyer.
He needs an advisor and will retain Credit Suisse (F.Roussely, Chairman of CS in France is a common friend of Henri and myself).
I am due to call him back. Can we talk to morrow morning to adjust?

Best.

Rene

Rene Progljo - Managing Director
Morgan Stanley | ision
61 Rue de Monceau | Paris | Floor 02
75008 Paris
Phone:
Mobile:
Fax: +
Rene.Progljo@

----- Original Message -----

From: Notheis, Dirk (FM)
To: Progljo, Rene
Sent: Sat Nov 27 17:55:04 2010
Subject:

Just informed Colocci about our tandem-deal:-)

Michele was pleased specifically for his league table and said it would be phantastic if you can achieve your brother doesn't use an ibank. We would then have the total league for our own:-)

ClearyGottlieb and GleisLutz have touched base meanwhile. All on track..

Thx my friend a enjoy the weekend,

Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

Von: Notheis, Dirk (FM) [Dirk.Notheis@]
Gesendet: Montag, 29. November 2010 17:36
An: Proglio, Rene
Betreff: Urgent

My friend, need your help!

Following situation:

Your brother wants an unconditional offer, which he will get from the PM. He will get a contract on time for his board fully financed and signed off and by the cabinet and a declaration by OEW that they appreciate the deal and do not tender their shares. Only the parliament will have to sign off a week later, too. He may feel that the parliament is a condition at risk. Reality is that the ruling government has a large majority in the parliament and in the 50year history of Baden-Wuerttemberg there has ~~never ever been a cabinet decision not signed off by parliament. So parliamentary approval is a pure formality.~~ He has the signiture of the PM who puts his political future on the deal. He should accept this as the utmost bases of trust and should believe in the PM and me as much as the PM trusts him to go into his cabinet with the proposal purely based on Henrys word that he will get approval by his board.

Can u speak to Henry on this asap? Should I call him, too?

Thx a best,
Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

Von: Notheis, Dirk (FM) [Dirk.Notheis@r
Gesendet: Freitag, 3. Dezember 2010 00:42
An: Proglie, Rene (IBD)
Betreff: Fw: Bazar

Rene,

this is not a fair play anymore. Cfo has agreed on the deal: "we have a deal" he said tonight. If the prime minister realizes that games are played here, I can guarantee for nothing. If he goes bozo he might even make this all public and you can be assured that Angela will put a call into the Elysee. Don't underestimate the power of the guy. He controls 30% of the party delegates and can kill Angela with his troops. I am not exaggerating my friend.

I hope this is just another foul by the Cleary lawyers and we can get rid of it immediately. They are overturning the screw!!!

Reg, Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

----- Original Message -----

From: Notheis, Dirk (FM)
To: 'thomas.piquemal@ fr' <thomas.piquemal@ r>
Cc: Proglie, Rene
Sent: Thu Dec 02 23:33:25 2010
Subject: Bazar

Thomas,

What is being played here?? You tell me we have a deal and your lawyers still bring up a weared indemnity clause for members of the supervisory board which you can imagine no one in the world would ever give and even more so not a state organization that is in charge of justice and courts! This is an absolute no go! Get rid of those games..

The prime minister has requested the clean spa for tomorrow 10am, before he calls Henri at 10.30. I expect you to deliver as agreed!

Reg, Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld

Von: Notheis, Dirk (FM) [Dirk.Notheis@...]
Gesendet: Samstag, 4. Dezember 2010 07:07
An: Mappus, Stefan (Sm@stm.bwl.de)
Betreff: Wasserstand

Sind in den letzten Zuegen, den Kaufvertrag "clean" zu bekommen, so dass Du und Willi ihn am Sonntag abend bzw vor dem Kabinett bereits unterschreiben koennen. Wir scannen ihn dann ein und sobald die Kabinetttsentscheidung formal getroffen ist druecken wir auf den Knopf und mailen ihn nach Paris. Gleiches auf der anderen Seite. Wir haben am Montag keine Zeit zu verlieren.

Bin am Samstag ab ca 18.30 im Stami. Brauchst Du Schocki auch an dem Abend?

Noch eine Bitte und es ist wirklich wichtig, dass Du das auch so exekutierst:
~~Du wirst Anrufe von zahlreichen Banken bekommen,~~

Mangold (fuer Rotschild)
Spaeth (fuer Merrill Lynch)
Ackermann u.a.

'st ploetzlich deren bester Freund! Sie werden Dich draengen Ihnen ein Mandat zu geben und werden anbieten eine "Fairness Opinion" sogar umsonst (!) zu machen (damit e sogenannten "league table credit" bekommen). Du musst das alles ablehnen (!!) und sagen, dass Du bereits vollstaendig beratungstechnisch aufgestellt bist. Die Landesbank koordiniert die Anleihe und Du verweist die Herren auf die LBBW/Vetter bezueglich der Anleihe. Sag denen zusaetzlich, dass Du etwas tun wirst, dass Sie spaeter zu dem Kreis der moeglichen Banken gehoeren werden, wenn es um die Platzierung der Aktien geht, ohne ihnen natuerlich eine feste Garantie dafuer zu geben.

Bitte achte darauf, dass Du das o.a. durchziehst. Das verursacht sonst anderenfalls erheblich Sand im Getriebe und das kann ich jetzt nicht gebrauchen..

Danke u bis morgen abend,

Lg Dirk

Sent from my BlackBerry Wireless Handheld